

## **Cladosporium-Blattfleckenkrankheit der Iris**

### **Schadbild**

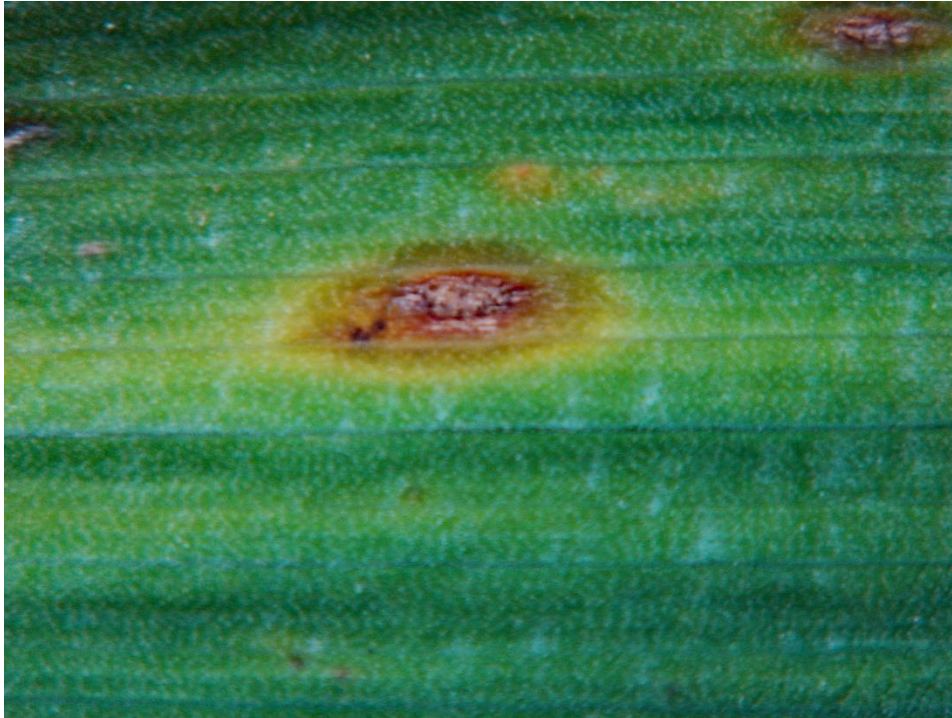
Die Iris-Blattfleckenkrankheit, verursacht durch den Pilz *Cladosporium iridis*, ist an Iris eine häufige Krankheit und weit verbreitet. Es werden sowohl Zwiebeliris als auch Rhizomiris befallen. Weitere Wirtspflanzen sind Taglilien, Freesien, Gladiolen und Narzissen. Die Blattflecken schwächen die Pflanzen und machen sie auch unansehnlich. Wiederholte schwere Befälle reduzieren die Blüte und können auch ganze Pflanzen nach mehreren Jahren wiederholter Infektionen zum Absterben bringen.

Die Krankheit wird durch anhaltende Perioden milden und feuchten Wetters gefördert.

Die Blattflecken sind hauptsächlich auf den Blättern zu finden. Infektionen können jedoch auch an Stängeln und Blütenknospen geschehen. Kleine, grüne bis gelbliche, wie von Wasser durchtränkte, Flecken entstehen, die sehr schnell braun und trocken werden. Sie sind durch einen wässrig erscheinenden Rand umgeben, der sich späterhin gelb verfärbt. Nach der Blüte vergrößern sich die Flecken auf ca. 2 bis 4 cm, die oft zusammenfließen und große unregelmäßige abgestorbene Areale bilden. Die Blätter vergilben und sterben von der Spitze her ab.

Ältere Blattflecken haben graue Zentren und einen rötlich-bis dunkelbraunen Rand. Bei höherer Luftfeuchtigkeit sind auf diesen Flecken dunkeloliv-braune, kleinste Büschel von Konidienträgern zu sehen, die sehr viele Konidien bilden und abschnüren.





### Krankheitserreger

Der Pilz überwintert als Myzel an alten Blättern und Blütenstielen der Iris. Im Frühjahr werden dann massenhaft Konidien gebildet, die die Krankheit verbreiten. Der Pilz kann über den Winter auch seine sexuelle Form, *Mycosphaerella macrospora*, bilden und von dieser Form sich mit Ascosporen verbreiten.



Konidienträger und  
Konidie (gefärbt)

### **Gegenmaßnahmen**

Mehr oder weniger resistente Sorten anpflanzen. Blätter mit beginnenden Infektionen wegpflücken. Einsammeln befallener Blätter und Stängel im Herbst und kompostieren oder in die Biotonne geben.